

Desinfektions- und Reinigungsplan inkl. Hautschutzplan für das zahntechnische Labor

unter Berücksichtigung der berufsgenossenschaftlichen DGUV Vorschrift 1, DGUV Information 203-021, TRBA 250 und § 36 Infektionsschutzgesetz



was	wie	womit	wann	wer																					
Objekt, das gewartet werden soll	Art der Wartung	Arbeitsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, VAH-gelistet), Präparat, Dosierung ¹⁾ , Einwirkzeit ²⁾	Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	Name und Unterschrift der verantwortlichen Person																					
Instrumente																									
<p>Instrumente und Hilfsmittel für allgemeine, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen, z. B. Abformlöffel, Trays, Kassetten, Tablett, Gläser</p> <p>Rotierende oder oszillierende Instrumente für allgemeine, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z. B. Polierer, Bohrer, Fräser, Schleifer, Finierer</p>	<p>Die Instrumentenaufbereitung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Sachgerechte Vorbereitung der Aufbereitung und kontaminations-sicherer Transport zum Ort der Aufbereitung Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff Reinigung und Desinfektion Nasschemisch: <ul style="list-style-type: none"> Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in eine Reinigungs-/ Desinfektionsmittellösung, mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad), Zwischenspülung mit Wasser Chemische Desinfektion, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit mit geeignetem Wasser, Trocknung Maschinell: <ul style="list-style-type: none"> Im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) gemäß Herstellerangaben desinfizieren, reinigen, trocknen Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen Identifikation Pflege u. Instandsetzung Funktionsprüfung Kennzeichnung (nach Erfordernis) Dampfsterilisation mit wirksamem, validiertem Verfahren: Unkritische Instrumente*; Dampfsterilisation nicht erforderlich Semikritische Instrumente**; unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tablett, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868 Kritische Instrumente***; verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868 Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung Kontaminationsgeschützte Lagerung, Lagerdauer gemäß EN 868 	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>gem. VAH</th> <th>inkl. Tb</th> <th>im Ultraschallbad</th> <th>im Ultraschallbad inkl. Tb</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ID 212</td> <td rowspan="3">2 % / 5 Min.</td> <td rowspan="3">2 % / 60 Min.</td> <td>2 % / 5 Min.</td> <td>2 % / 60 Min.</td> </tr> <tr> <td>ID 212 forte</td> <td>2 % / 5 Min.</td> <td>4 % / 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>ID 213</td> <td>2 % / 2 Min.</td> <td>2 % / 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>ID 220</td> <td>100 % / 1 Min.</td> <td></td> <td>100 % / 0,5 Min.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Für allgemeine und chirurgische Instrumente: Desinfektion: ID 212, ID 212 forte, ID 213 Reinigung: ID 215²⁾, 2 % (20 ml/l Wasser), 15 Min.</p> <p>Für rotierende Instrumente: Desinfektion: ID 220, unverdünnt Reinigung: ID 215²⁾, 2 % (20 ml/l Wasser), 15 Min.</p> <p>Reinigungs- und Desinfektionsgerät:</p> <p>Programm: Temperatur/Halbezeit:</p> <p>Dampfsterilisator: Autoklav</p> <p>Programm: Temperatur/Halbezeit:</p>		gem. VAH	inkl. Tb	im Ultraschallbad	im Ultraschallbad inkl. Tb	ID 212	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.	ID 212 forte	2 % / 5 Min.	4 % / 30 Min.	ID 213	2 % / 2 Min.	2 % / 30 Min.	ID 220	100 % / 1 Min.		100 % / 0,5 Min.		Nach jeder Verwendung, nach Kontamination, nach Bearbeitung zahntechnischer Werkstücke, die nicht ausreichend desinfiziert wurden	
	gem. VAH	inkl. Tb	im Ultraschallbad	im Ultraschallbad inkl. Tb																					
ID 212	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.																					
ID 212 forte			2 % / 5 Min.	4 % / 30 Min.																					
ID 213			2 % / 2 Min.	2 % / 30 Min.																					
ID 220	100 % / 1 Min.		100 % / 0,5 Min.																						
<p>Übertragungsinstrumente z. B. Handstücke oder Laborantriebe</p> <p>Zusatzgeräte mit/ohne Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln</p>	<p>Die Aufbereitung erfolgt wie o.g. Instrumente (Schritt 3 und 9 gemäß Herstellerangaben)</p> <p>Außen: Wischdesinfektion und Reinigung</p> <p>Innen: Reinigung Pflege (Ölung der Innenteile)</p> <p>Maschinelle Aufbereitung: Desinfektion/Reinigung z. B. im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) Innereinigung und Pflege der Innenteile</p>	<p>FD multi wipes, FD multi wipes compact Einmaltücher: FD 322, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333 forte, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333 wipes, FD 333 top wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333 forte premium wipes, FD 333 forte wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 350 Desinfektionstücher, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive wipes, FD 366 sensitive top wipes unverdünnt, 1 Min. gem. VAH Präparat, Gerät: Programm: Temperatur/Halbezeit:</p>	nach Kontamination, nach Bearbeitung zahntechnischer Werkstücke, die nicht ausreichend desinfiziert wurden	alle Beschäftigten																					
Flächen																									
<p>Flächen und Fußböden im Laborbereich (z. B. Arbeits- und Ablageflächen, Geräte, Schränke)</p>	<p>Flächen im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren (mit geeigneter Nass-wischmethode) desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trocknen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind</p>	<p>FD 300, 1 % (10 ml/l Wasser), 15 Min. gem. VAH FD 312, 1 % (10 ml/l Wasser), 15 Min. gem. VAH FD 370 cleaner, 1 % (10 ml/l Wasser) Einmaltücher oder hygienisch aufbereitete Tücher, Wischbezüge zum mehrmaligen Gebrauch FD 300 top wipes, unverdünnt, 2 Min. gem. VAH FD 312 wet wipes, unverdünnt, 15 Min. gem. VAH FD multi wipes, FD multi wipes compact, Einmaltücher: FD 300, 2 % (20 ml/l Wasser), 5 Min. gem. VAH FD 312, 2 % (20 ml/l Wasser), 5 Min. gem. VAH</p>	arbeitsstündlich (z. B. am Ende des Arbeitstages), zusätzlich bei Bedarf	alle Beschäftigten/Reinigungspersonal																					
<p>Gegenstände und kleine Oberflächen die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind z. B. Geräte, Arbeitsflächen, Transportbehälter, Artikulatoren, Okkludatoren, Gesichtsbögen, etc.</p>	<p>Wischen mit Schnelldesinfektionsmitteln Sprühdeseinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind</p> <p>Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen</p> <p>Reinigung und Pflege (z. B. Behandlungstuhl)</p>	<p>FD multi wipes, FD multi wipes compact, Einmaltücher: FD 322, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333 forte, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</p> <p>FD 300 top wipes, unverdünnt, 2 Min. gem. VAH FD 322 premium wipes, FD 322 top wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333 wipes, FD 333 top wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333 forte premium wipes, FD 333 forte wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 350 Desinfektionstücher, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive wipes, FD 366 sensitive top wipes unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</p>	nach jeder Verwendung, nach Kontamination, bei Bedarf	alle Beschäftigten																					
Hautschutzplan																									
Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließendem warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmittel und geeignete Hautpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren, Ringe getragen werden.																									
<p>Haut, bei Belastung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel nicht wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung (Mazeration), z. B. beim Tragen von Handschuhen 	<p>Händereinigung: Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch</p> <p>Hautschutz und -pflege: Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf dem Handrücken achten</p>	<p>Hautschonendes Flüssigwaschpräparat: HD 435 aus Direktspender Handtuch zum einmaligen Gebrauch</p> <p>HD 440 oder Schutzemulsion W/O</p>	vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten	alle Beschäftigten																					
<p>Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung mit z. B. Bakterien, Pilzen, Viren</p>	<p>Hygienische Händedesinfektion: Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Aufdeckung verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p>	<p>HD 410, mind. 3 ml, 15 Sek. Deutschland: 30 Sek. gem. VAH</p>	vor Arbeitsbeginn, bei Arbeitsunterbrechung, nach Arbeitsende, vor und nach Kontakt mit vom Patienten stammenden Abformungen oder zahntechnischen Werkstücken	alle Beschäftigten																					
Spezialbereiche																									
<p>Abformungen z. B. Alginat, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide etc. sowie</p> <p>Werkstücke und Hilfsmittel z. B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bissregistratoren und Bisschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u.Ä.</p>	<p>Desinfektion und Reinigung mit Maschinellen Verfahren: nach Vorschrift des Herstellers</p> <p>Nasschemischem Verfahren: Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen</p>	<p>Gerät Fabrikat: Hygojet</p> <p>Präparat: MD 520, unverdünnt, 10 Min. gem. VAH MD 520, unverdünnt, 5 Min. gem. VAH</p>	nach Entnahme aus dem Mund nach Erhalt aus der Zahnarztpraxis vor Transport in die Zahnarztpraxis	alle Beschäftigten																					
<p>Gegenstände mit säurelöslichen Belägen z. B. Zemente, Zahnstein, Oxidschichten, Flussmittelreste</p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>	<p>MD 530, unverdünnt</p>	bei Bedarf	alle Beschäftigten																					
<p>Gegenstände mit Belägen aus Gips oder Alginat</p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>	<p>MD 535, unverdünnt</p>	bei Bedarf	alle Beschäftigten																					
Sonstiges																									
<p>Orale Antisepsis</p>	<p>Spülen der Mundhöhle oder Trinken von Tupfern mit Antiseptikum zur Keimreduktion in der Mundhöhle des Patienten sowie zur gleichzeitigen Infektionsprophylaxe des Praxisteams</p>	<p>Präparat und Dosierung: Lunos® Mundspüllösung, unverdünnt (20 ml), 1 Min.</p>	bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko	Patient																					
<p>Kontaminierte Wäsche Berufs- und Schutzkleidung, etc.</p>	<p>Sammlung in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern oder Säcken. Aufbereitung durch thermische o. chemothermische Verfahren</p>	<p>Gerät Fabrikat: Waschprogramm: Präparat, Dosierung:</p>	nach Gebrauch nach Kontamination	Unternehmer																					
<p>Abfall Abfälle aus Labor- und Untersuchungsräumen</p>	<p>Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z. B. Zähne), mit Blut, Sekreten kontaminierte Abfälle (z. B. Watterollen, Tupfer o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchsichtigen, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfalten oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Altmaterialien, Altmedikamente, Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.</p>																								

* Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen

** Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen












*** Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben o. Organen kommen (einschl. Wunden) und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln Patienten mit Verdacht auf oder klinischer Erkrankung an einer übertragbaren spongiformen Enzephalopathie (CJK, vCJK usw.) sind in Einrichtungen zu behandeln, die über geeignete Möglichkeiten der Infektionsprävention verfügen. Die Aufbereitung der wieder zu verwendenden Instrumente und Materialien darf nur in Einrichtungen mit extern zertifiziertem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 13485/13488 durchgeführt werden.

¹⁾ Weitere Hinweise siehe Produktinformationen im Internet.
²⁾ gem. EN 13727, EN 13624, EN 14561, EN 14562

Laborstempel/Datum/Unterschrift des Unternehmers

Desinfektions- und Reinigungsplan inkl. Hautschutzplan für das zahntechnische Labor

unter Berücksichtigung der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit BGV A1, BGR 250/TRBA 250, BGI 775 und § 36 Infektionsschutzgesetz

was Objekt, das gewartet werden soll	wie Art der Wartung	womit Arbeitsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, VAH-gelistet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit	wann Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	wer Name und Unterschrift der verantwortlichen Person
Instrumente				
 <p>Instrumente und Hilfsmittel für allgemeine, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen, z. B. Abformlöffel, Trays, Kassetten, Tablett, Gläser</p>  <p>Rotierende oder oszillierende Instrumente für allgemeine, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z. B. Polierer, Bohrer, Fräser, Schleifer, Finierer</p>	<p>Die Instrumentenaufbereitung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Sachgerechte Vorbereitung der Aufbereitung und kontaminations-sicherer Transport zum Ort der Aufbereitung Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff Reinigung und Desinfektion Nasschemisch: <ul style="list-style-type: none"> Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in eine Reinigungs-/ Desinfektionsmittellösung, mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad), Zwischenspülung mit Wasser Chemische Desinfektion, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit mit geeignetem Wasser, Trocknung Maschinell: <ul style="list-style-type: none"> Im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) gemäß Herstellerangaben desinfizieren, reinigen, trocknen Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen Identifikation Pflege u. Instandsetzung Funktionsprüfung Kennzeichnung (nach Erfordernis) Dampfsterilisation mit wirksamem, validiertem Verfahren: <ol style="list-style-type: none"> Unkritische Instrumente*"; Dampfsterilisation nicht erforderlich Semikritische Instrumente**"; unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tablett, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868 Kritische Instrumente***"; verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868 Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung Kontaminationsgeschützte Lagerung, Lagerdauer gemäß EN 868 	<p>Für allgemeine und chirurgische Instrumente:</p> <p>Für rotierende Instrumente:</p> <p>Reinigungs- und Desinfektionsgerät:</p> <p>Programm: Temperatur/Haltezeit:</p> <p>Dampfsterilisator: Autoklav</p> <p>Programm: Temperatur/Haltezeit:</p>	<p>Nach jeder Verwendung, nach Kontamination, nach Bearbeitung zahntechnischer Werkstücke, die nicht ausreichend desinfiziert wurden</p> <p>im RDG Trockenlagerung vor der Desinfektion, nicht über 6 Std.</p>	
 <p>Übertragungsinstrumente z. B. Handstücke oder Laborantriebe</p> <p>Zusatzgeräte mit/ohne Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln</p>	<p>Die Aufbereitung erfolgt wie o.g. Instrumente (Schritt 3 und 9 gemäß Herstellerangaben)</p> <p>Außen: Wischdesinfektion und Reinigung</p> <p>Innen: Reinigung Pflege (Ölung der Innenteile)</p> <p>Maschinelle Aufbereitung: Desinfektion/Reinigung z. B. im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) Innereinigung und Pflege der Innenteile</p>	<p>Präparat, Gerät:</p> <p>Gerät: Programm: Temperatur/Haltezeit:</p>	<p>nach Kontamination, nach Bearbeitung zahntechnischer Werkstücke, die nicht ausreichend desinfiziert wurden</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
Flächen				
 <p>Flächen und Fußböden im Laborbereich (z. B. Arbeits- und Ablageflächen, Geräte, Schränke)</p>	<p>Flächen im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trocknen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind</p>	<p>Mit Einmaltüchern oder hygienisch aufbereiteten Tüchern, Wischbezügen zum mehrmaligen Gebrauch</p>	<p>arbeitstäglich (z. B. am Ende des Arbeitstages), zusätzlich bei Bedarf</p>	<p>alle Beschäftigten/Reinigungspersonal</p>
 <p>Gegenstände und kleine Oberflächen die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind z. B. Geräte, Arbeitsflächen, Transportbehälter, Artikulatoren, Okkludatoren, Gesichtsbögen, etc.</p>	<p>Wischen mit Schnelldesinfektionsmitteln Sprühdessinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind</p> <p>Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen</p> <p>Reinigung und Pflege (z. B. Behandlungstuhl)</p>		<p>nach jeder Verwendung, nach Kontamination, bei Bedarf</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
Hautschutzplan				
<p>Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließendem warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmittel und geeignete Hautpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren, Ringe getragen werden.</p>				
 <p>Haut, bei Belastung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel nicht wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung (Mazeration), z. B. beim Tragen von Handschuhen 	<p>Händereinigung: Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch</p> <p>Hautschutz und -pflege: Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalten und auf dem Handrücken achten</p>	<p>Hautschonende Flüssigwaschpräparate: Handtuch zum einmaligen Gebrauch</p> <p>Schutzemulsion W/O Präparat</p>	<p>vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
<p>Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung mit z. B. Bakterien, Pilzen, Viren</p>	<p>Hygienische Händedesinfektion: Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren GEN/EN 1500 bis zur Auftrocknung verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p>		<p>vor Arbeitsbeginn, bei Arbeitsunterbrechung, nach Arbeitsende, vor und nach Kontakt mit vom Patienten stammenden Abformungen oder zahntechnischen Werkstücken</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
Spezialbereiche				
 <p>Abformungen z. B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide etc. sowie</p> <p>Werkstücke und Hilfsmittel z. B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bissregistrare und Bisschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u.Ä.</p>	<p>Desinfektion und Reinigung mit Maschinellm Verfahren: nach Vorschrift des Herstellers</p> <p>Nasschemischem Verfahren: Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen</p>		<p>nach Entnahme aus dem Mund nach Erhalt aus der Zahnarztpraxis vor Transport in die Zahnarztpraxis</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
 <p>Gegenstände mit säurelöslichen Belägen z. B. Zemente, Zahnstein, Oxidschichten, Flussmittelreste</p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>		<p>bei Bedarf</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
 <p>Gegenstände mit Belägen aus Gips oder Alginate</p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>		<p>bei Bedarf</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
Sonstiges				
 <p>Orale Antisepsis</p>	<p>Spülen der Mundhöhle oder Trinken von Tupfern mit Antiseptikum zur Keimreduktion in der Mundhöhle des Patienten sowie zur gleichzeitigen Infektionsprophylaxe des Praxisteams</p>	<p>Präparat und Dosierung:</p>	<p>bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>Patient</p>
<p>Kontaminierte Wäsche Berufs- und Schutzkleidung, etc.</p>	<p>Sammlung in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern oder Säcken. Aufbereitung durch thermische o. chemothermische Verfahren</p>	<p>Gerät Fabrikat: Waschprogramm: Präparat, Dosierung:</p>	<p>nach Gebrauch nach Kontamination</p>	<p>Unternehmer</p>
 <p>Abfall Abfälle aus Labor- und Untersuchungsräumen</p>	<p>Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z. B. Zähne), mit Blut, Sekreten kontaminierte Abfälle (z. B. Watterollen, Tupfer o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchsichtigeren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Altmaterialien, Altmedikamente, Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.</p>			

* Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen
 ** Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen
 *** Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben o. Organen kommen (einschl. Wunden) und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln
 Patienten mit Verdacht auf oder klinischer Erkrankung an einer übertragbaren spongiformen Enzephalopathie (CJK, vCJK usw.) sind in Einrichtungen zu behandeln, die über geeignete Möglichkeiten der Infektionsprävention verfügen.
 Die Aufbereitung der wieder zu verwendenden Instrumente und Materialien darf nur in Einrichtungen mit extern zertifiziertem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 13485/13488 durchgeführt werden.

Laborstempel/Datum/Unterschrift des Unternehmers